Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 14 (1960)

Heft: 8: Industriebau = Bâtiments industriels = Industrial buildings

Artikel: Stadtform und die Gründung von Brasilia = Forme urbaine et naissance de Brasilia = The plan and the foundation of Brasilia

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-330400

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Siegfried Giedion

Stadtform und die Gründung von Brasilia

Forme urbaine et naissance de Brasilia

The plan and the foundation of Brasilia

Stadtform ist Schicksal, schicksalhafte Hülle der Lebensform.

In einem Haus oder in einem Wohnblock ist innerhalb der vier Wände eine Isolierung möglich. Man kann sich eine Umgebung von wohlgestalteten Dingen schaffen, wenn auch mit dem allmählich unerträglich gewordenen Anspruch auf die »gute Form«. Aber das ist sozusagen alles. Sobald es jedoch aus Berufs- oder Erwerbsgründen notwendig wird, ein Partikel im großen Getriebe zu sein, das man Metropole nennt, ist man in den Strudel fremder Gewalten wehrlos miteinbezogen. Wenn man die menschliche Entwürdigung empfinden will, der die Masse der Bevölkerung unterworfen ist, genügt es, in der Stoßzeit in New York, Paris oder London die Untergrundbahn zu besteigen.

Stadtform und Lebensform sind untrennbar miteinander verbunden.

So wird die Frage brennend: Welche Struktur wird die in Formung begriffene Stadt annehmen? Die kompakte Stadt der 10, 8, 4 oder 2 Millionen ist aus inneren Gründen bestimmt nicht die Stadt der Zukunft, und es ist wohl möglich, daß bald auch äußere Gründe eine Rolle spielen; ihre unheimliche Verwundbarkeit bei Atomangriffen ist offenkundig.

Wir haben andernorts auf das Ungewöhnliche der heutigen Situation hingewiesen, daß in der Geschichte der Architektur der Stadtbau fast immer der Spätling einer bestimmten Periode ist und daß es gewöhnlich Jahrhunderte braucht, bis die Zeit für Stadtplanungen gekommen ist.

Wir müssen heute, am Anfang einer neuen Tradition, alle Probleme zugleich lösen — von der durcheinandergeratenen Lebensform bis zur Stadtstruktur. Dazu kommt ein zweites, höchst erstaunliches Phänomen: Wenn man wissen will, wo die zukünftigen Tendenzen im Großen zu finden sind, muß man von Europa mit seinen krankhaften Hemmungen in die technisch unentwickelten Länder gehen. Dort sind am ehesten Andeutungen zu finden, wohin die Entwicklung der großen Stadt führt.

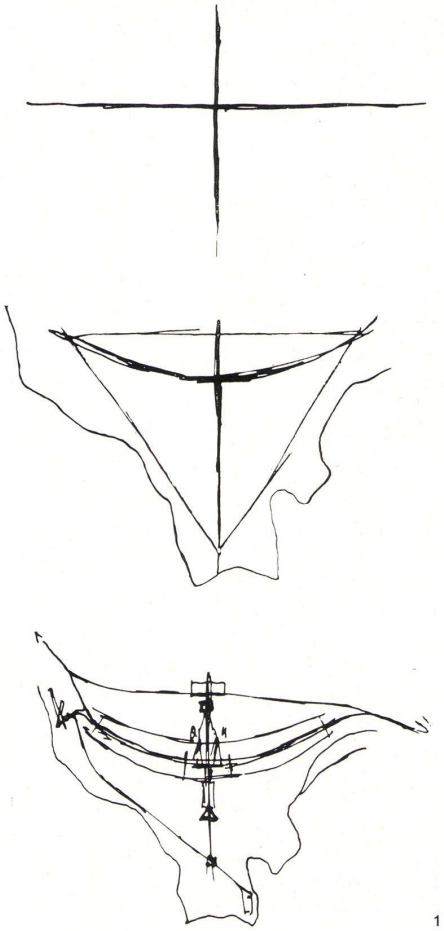
Die Frage nach dem Optimum der Stadtgröße und nach der Zahl der Bewohner wird verschieden beantwortet. Der langjährige Vorstand des Stadtbauamtes in Amsterdam, C. van Eesteren, vertritt die Ansicht, daß man die Entwicklung einer Stadt über 700000 bis 800000 Einwohnern nicht mehr beherrschen könne.

Dazu kommt eine weitere Frage: Wird die Stadt kompakt oder aufgelockert sein? Werden sich kleinere Zentren bilden, wie die New Towns in England, die innerlich selbständig sein sollen und ungefähr 50000 Einwohner haben?

Zwei im Bau begriffene neue Hauptstädte, Chandigarh im Pandschab und Brasilia, zeigen zukünftige Möglichkeiten am ehesten an. Die Planung beider Städte liegt jeweils in der Hand eines einzigen Architekten: Le Corbusier und Lucio Costà. Wir wollen hier näher auf Brasilia eingehen; Chandigarh aber ist für einen Vergleich städtebaulicher Tendenzen miteinzubeziehen.

Lucio Costàs Leitplan

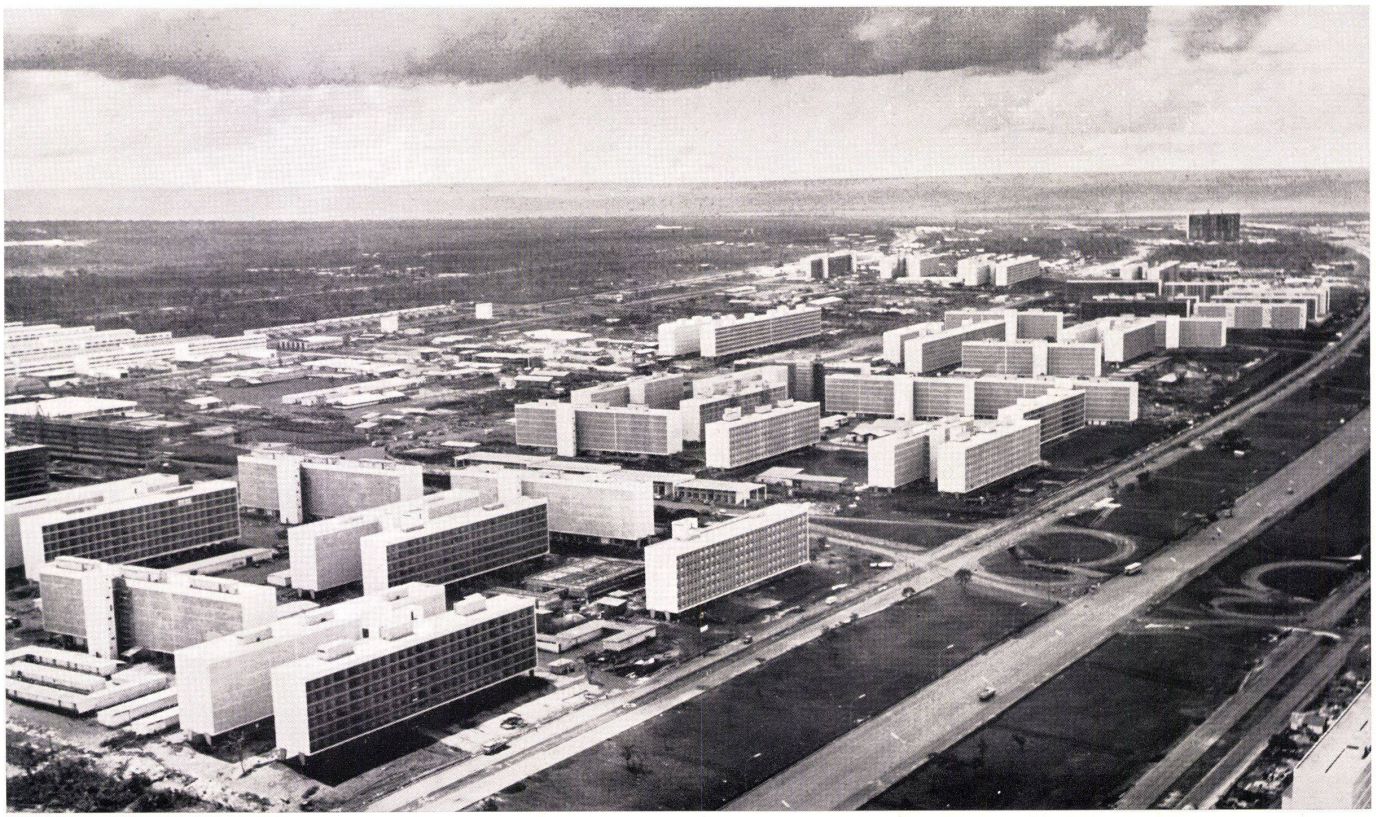
Nehru übergab die Planung von Chandigarh Le Corbusier; Brasilias »Pilotenplan« von Lucio Costà entstand auf Grund eines beschränkten Wettbewerbs unter brasilianischen Architekten. Lucio Costà sandte bloß eine Ideenskizze ein, die ein wenig an die Randzeichnungen Leonardo da Vincis im Codex Atlanticus gemahnt, in denen Leonardo die späteren Formen der Renaissancekirchen andeutete.



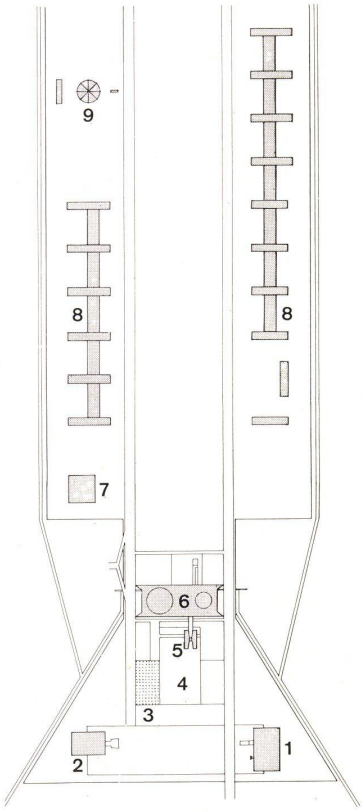
1

1
Die Ideenskizzen von Lucio Costà.
Esquisses d'idée de Lucio Costà.
Preliminary sketches by Lucio Costà.

2
Die Wohnviertel von 240 x 240 m haben nur wenig Möglichkeiten zur Entwicklung und zur Variation (siehe Seite 295).
Les quartiers résidentiels de 240 x 240 m ont peu de possibilités d'expansion et de variation (voir page 295).
The residental blocks measuring 240 x 240 m offer few possibilities of development and variation (see page 295).



2



1

1
Platz der drei Gewalten, Ministerien und Kathedrale.
Place des trois pouvoirs, ministères et cathédrale.
Square of the Three Powers, Ministeries and Cathedral.

1 Palast des Präsidenten (Ausführende Gewalt) / Palais du président (pouvoir exécutif) / Presidental Palace (Executive Power)
2 Gerichtshof (Richterliche Gewalt) / Palais de justice (pouvoir juridique) / Court (Judicial Power)
3 Forum
4 Künstlicher See / Lac artificiel / Artificial lake
5 Verwaltung / Administration / Administration
6 Kongreßgebäude (Gesetzgebende Gewalt) mit Abgeordneten-Saal links und Senats-Saal rechts / Palais des congrès (pouvoir législatif), salle des députés, à gauche; salle du sénat, à droite / Congress building (legislative power) with House of Representatives left and Senate right
7 Pressehaus / Maison de la Presse / Press building
8 Ministerien / Ministères / Ministeries
9 Kathedrale / Cathédrale / Cathedral

2
Platz der drei Gewalten.
Place des trois pouvoirs.
Square of the Three Powers.

3—10
Kongreßgebäude
Palais des congrès
Congress building.

4
Längsschnitt.
Section longitudinale.
Longitudinal section.

1 Senatssaal / Salle du sénat / Senate
2 Abgeordnetensaal / Salle des députés / House of Representatives
3 Wandelhalle / Promenoir / Promenade
4 Publikumshalle / Hall du public / Lobby
5 Abgeordnetenhalle / Hall des députés / House of Representatives

5
Querschnitt durch den Senatssaal.
Section transversale de la salle du sénat.
Cross section of Senate.

6
Grundriß auf dem Niveau der Schale bzw. der Kuppel.
Plan à la hauteur du «voile» et de la coupole.
Plan at level of the shell, or of the dome.

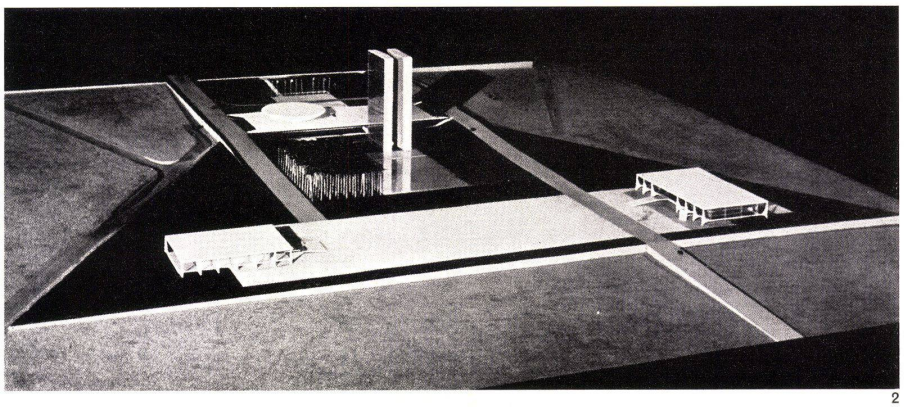
7
Querschnitt durch den Abgeordnetensaal.
Section transversale de la salle des députés.
Cross section of House of Representatives.

8
Grundriß auf dem unteren Niveau des Kongreß- bzw. des Senatssaales.
Plan au niveau inférieur de la salle du sénat ou salle des congrès.
Plan at lower level of the House or of the Senate.

9
Querschnitt durch die Halle zwischen den beiden Häusern.
Section transversale du hall entre les deux Chambres.
Cross section of lobby between the two Houses.

10
Grundriß Erdgeschoß.
Plan du rez-de-chaussée.
Ground-floor plan.

1 Senatssaal Luftraum / Salle du sénat; vide / Senate, air space
2 Kongreßsaal Luftraum / Salle des congrès; vide / House of Representatives, air space
3 Begehbare Terrasse / Terrasse / Accessible terrace
4 Zuschauer / Spectateurs / Visitors
5 Aufgang für Zuschauer zum Senatssaal / Accès des spectateurs à la salle du sénat / Access for visitors to Senate
6 Eingang für Zuschauer zum Abgeordnetensaal / Accès des spectateurs à la salle des députés / Access for visitors to House of Representatives
7 WC
8 Halle für die Journalisten / Hall des journalistes / Lobby for press
9 Sitzreihen der Journalisten / Places assises des journalistes / Seats reserved for press
10 Senatssaal / Salle du sénat / Senate
11 Sitzreihen für Gäste im Senat / Places assises des invités du sénat / Seats for guests in Senate
12 Halle bzw. Gang / Hall et corridor / Lobby or corridor
13 Senatssekretariat / Secrétariat du sénat / Senate Secretariat
14 Vizepräsident des Senats / Vice-président du sénat / Vice-President of Senate
15 Präsident des Senats / Président du sénat / President of Senate
16 Cafeteria
17 Sprechzimmer der Senatoren / Salle de conférence des sénateurs / Senate conference room
18 Publikumshalle / Hall du public / Lobby
19 Aufenthaltsraum der Senatoren und Abgeordneten / Salle de séjour des sénateurs et députés / Congressmen's lounge
20 Halle für die Journalisten / Hall des journalistes / Press lobby
21 Sitzreihen der Journalisten im Abgeordnetenhaus / Places assises des journalistes à la chambre des députés / Press seats in House of Representatives
22 Abgeordnetensaal / Salle des députés / House of Representatives
23 Sitzreihen für Gäste im Abgeordnetenhaus / Places assises des invités à la chambre des députés / Guests' seats in House of Representatives
24 Präsident des Abgeordnetenhauses / Président de la chambre des députés / President of the House of Representatives
25 Vizepräsident des Abgeordnetenhauses / Vice-président de la chambre des députés / Vice-President of the House of Representatives
26 Sekretariat des Abgeordnetenhauses / Secrétariat de la chambre des députés / Secretariat of the House of Representatives



2

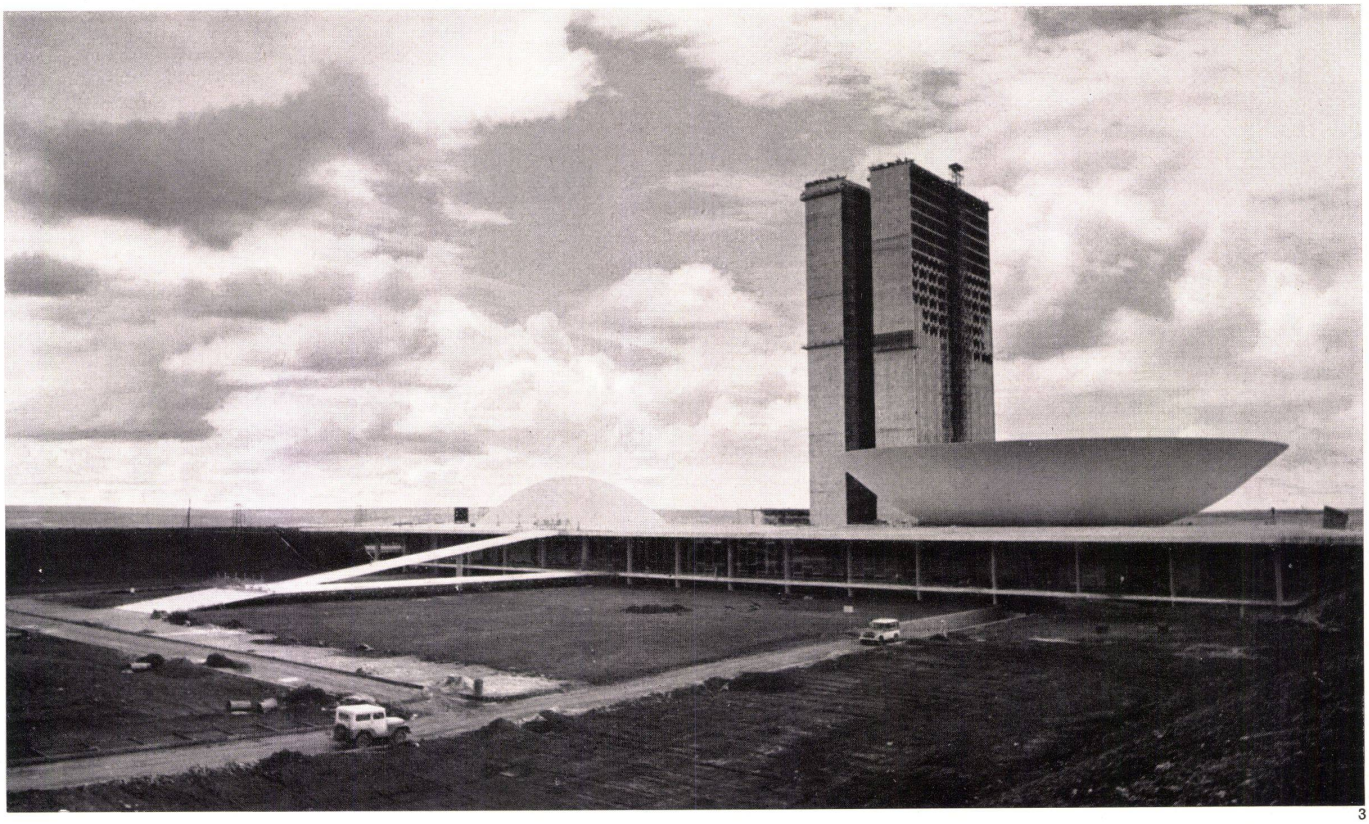
Lucio Costà ist einer der feinsinnigsten Architekten, der ein tiefes Verständnis für Geschichte und einen ungebrochenen Mut für Neues besitzt. Seine Anschauung kommt in einer seiner wenigen schriftlichen Äußerungen zum Ausdruck, in denen er ein vielfach mißverstandenes Problem erläutert: allzu oft werde das Wort »funktionell« als Ausrede für künstlerisches Unvermögen gebraucht; andererseits werde plastischer Ausdruck mit modischer Verspieltheit verwechselt. — Tatsächlich besteht diese große Gefahr in den USA, wo Architekten wie Edgar Stone, Wallace Harrison und leider auch seit kurzem Philip Johnson dekorative Verspieltheit mit plastischer Gestaltung vermischen.

Mit einigen Sätzen wenigstens möge Lucio Costàs Anschauung, die er 1952 in einer Sondernummer über Brasilia in »Architecture d'aujourd'hui« niedergelegt hat, verdeutlicht werden: »Das Erkennen der plastischen Qualität als Grundelement des architektonischen Werkes ist heute zweifellos die dringendste Aufgabe, die sich dem Architekten während der Berufsausbildung stellt. Um die Natur und die Größe dieses Anteils innerhalb des komplexen Prozesses, aus dem das architektonische Werk hervorgeht, zu bestimmen, muß man zuerst Klarheit darüber schaffen, was eigentlich Architektur ist.

Architektur ist zunächst Baukonstruktion, gleichzeitig aber auch plastische Kunst; denn für jedes der zahlreichen Probleme, die sich dem Architekten von der ersten Idee bis zur Ausführung des Baues stellen, gibt es immer eine Spanne der freien Wahl zwischen den gegebenen Grenzen. Diese Maxima und Minima sind durch die Berechnung festgelegt, durch die Technik vorausbestimmt, durch das Milieu verursacht, von der Funktion gefordert oder durch das Bauprogramm auferlegt. So muß sich der Architekt auf sein Gefühl verlassen, wenn er unter den Werten, die sich innerhalb dieser Grenzen darbieten, die plastische Form wählt, die für jedes Detail im Hinblick auf die Einheit des Gesamtwerkes die geeignetste ist. Der plastische Gestaltungswille, der einer solchen Wahl zugrunde liegt, ist es, der die Architektur von der bloßen Baukonstruktion unterscheidet... In der Verschmelzung dieser beiden Konzeptionen, bei der das Spiel freier oder straffer Formen spontan oder bewußt sein kann, liegen die unbegrenzten virtuellen plastischen Kräfte der modernen Architektur.« (Übersetzung: W. Rotzler.)

Lucio Costàs »Pilotenplan« (Seite 294) basiert, wie der Architekt bei der Einreichung seiner Ideenskizze für Brasilia sagte, »auf der Geste, die jedermann machen würde, wollte er einen bestimmten Platz aufteilen oder von ihm Besitz nehmen: das sind zwei in Form des Kreuzes im rechten Winkel angeordnete Achsen«. Eine der Achsen, die Nord-Süd-Achse, hat Lucio Costà leicht gekurvt gezeichnet: die Wohnzone. Sie dehnt sich nach links und rechts symmetrisch aus und bildet die Flügel des aeroplanähnlichen Grundrisses von Brasilia. Eine einzige sehr breite Straße bildet die zentrale Ader für den Verkehr. Rechts und links davon sind die Wohneinheiten angeordnet; alle quadratisch, gleich groß und wie aus der Maschine gestanzt.

Die andere Achse ist kürzer und von Ost nach West orientiert. Es ist die Monumentalachse, die sich vom Capitol bis zur Eisenbahnstation am äußersten Ende hinzieht. Ihr entlang reihen sich die administrativen Bauten, die Ministerien, Parlament und Senat, Rathaus und andere öffentliche Gebäude.

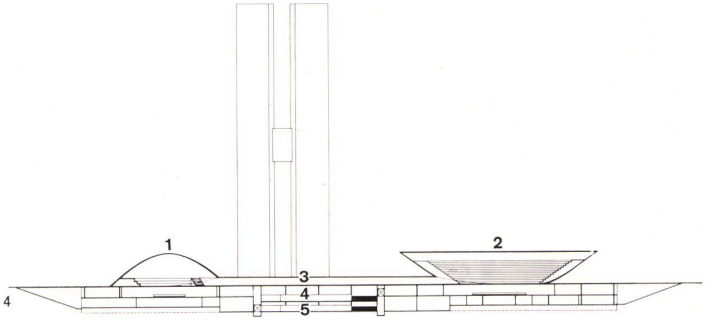


3

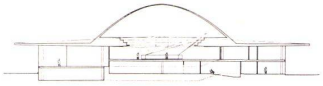
3
Kongreßgebäude. In der »Schale« rechts befindet sich der Abgeordnetensaal. unter der Kuppel links der Senatssaal,

Palais des congrès. Sous le «voile», à droite, la salle des députés sous la coupole, à gauche, la salle du sénat;.

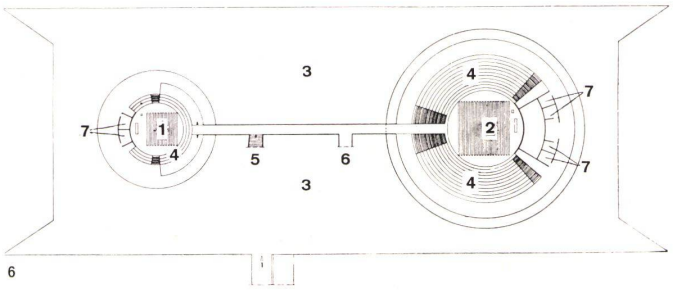
Congress Building. In the "shell" right, is the House of Representatives, beneath the dome, left, the Senate.



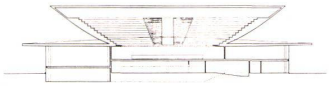
4



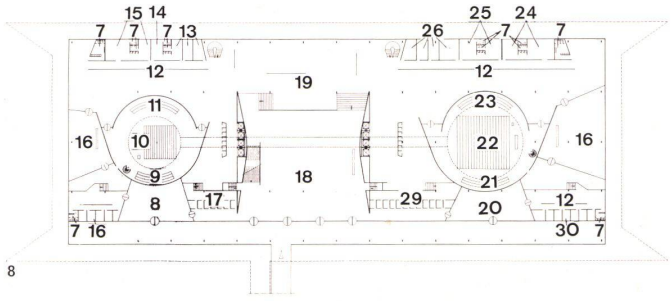
5



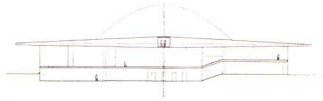
6



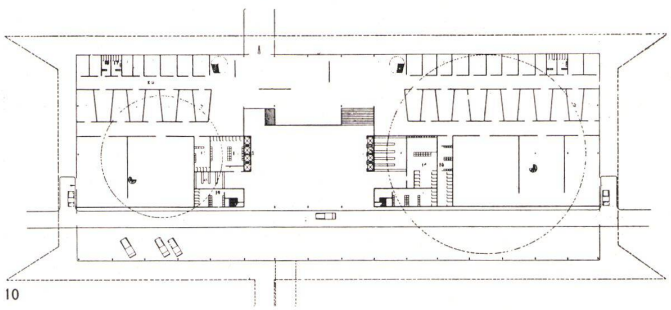
7



8



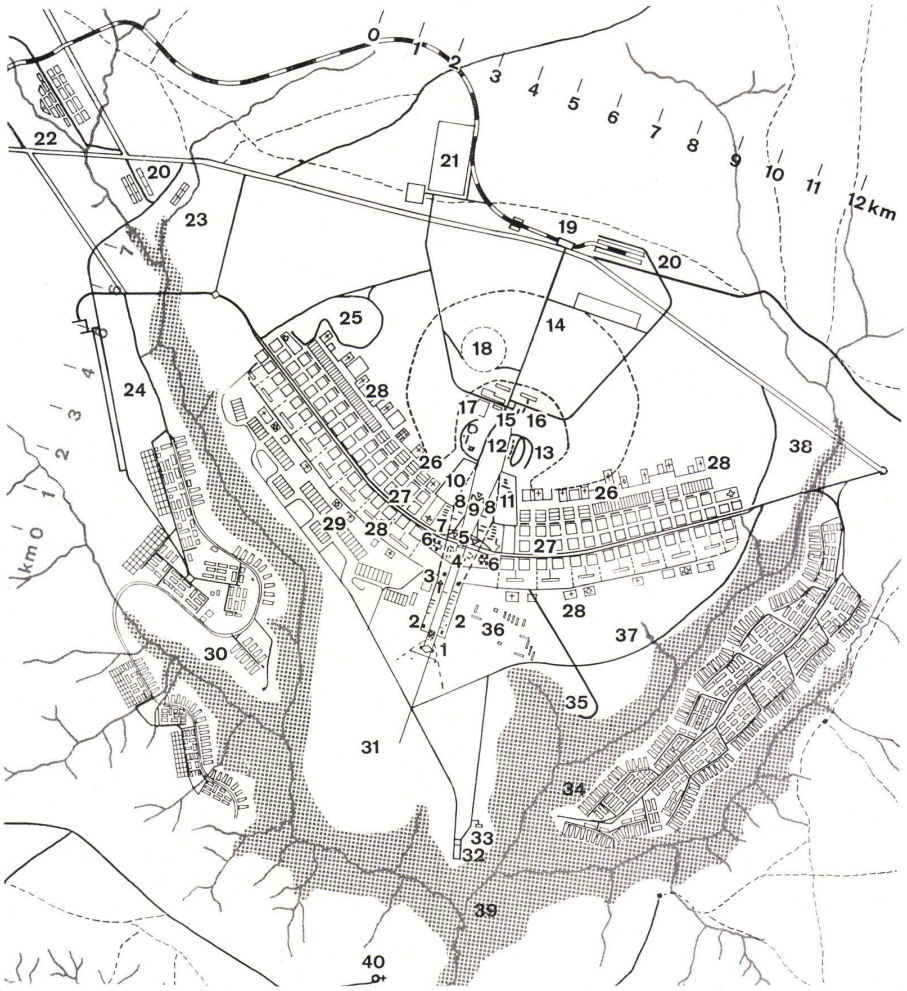
9



10

1
Leitplan von Brasilia.
Plan directeur de Brasilia.
Orientation plan of Brasilia.

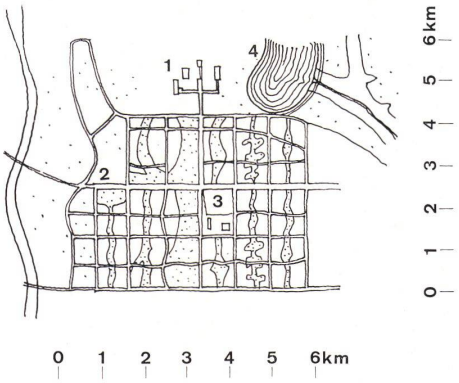
1 Platz der drei Gewalten / Place des trois pouvoirs / Square of the three powers
2 Ministerien / Ministères / Ministeries
3 Kathedrale / Cathédrale / Cathedral
4 Oper, Museen etc. / Opéra, musées, etc. / Opera, Museums etc.
5 Unterhaltungszentren / Centres de distraction / Recreation centres
6 Banken und Verwaltungsgebäude / Banques et administrations / Banks and office buildings
7 Geschäftszentrum / Centre commercial / Business centre
8 Hotels / Hôtels / Hotels
9 Sendeturm Radio und TV / Antennes de la Radio et de la TV / Radio transmitting tower and TV
10 Gelände für Zirkus, Budenstadt / Terrains pour cirques et fêtes / Fair grounds
11 Rennbahn / Piste de course / Race course
12 Sportgelände / Terrains de sport / Sport grounds
13 Concoursplatz / Place de concours / Playing field
14 Stadion / Stade / Stadium
15 Stadthausplatz / Place du palais communal / City Hall Square
16 Kasernen / Casernes / Barracks
17 Gewerbe / Artisanat / Workshops
18 Observatorium / Observatoire / Observatory
19 Bahnhof / Gare / Railway Station
20 Güterumschlag / Marchandises / Loading zone
21 Industriegelände und Güterumschlag / Zone industrielle et dépôts des marchandises / Factory area and loading zone
22 Kernforschungs-Zentrum / Centre de recherches nucléaires / Nuclear Research Centre
23 Zoologischer Garten / Jardin zoologique / Zoo
24 Flughafen / Aéroport / Airport
25 Friedhof / Cimetière / Cemetery
26 Reihensiedlung / Colonie en rangée / Settlement of row houses
27 Wohnviertel / Colonie résidentielle / Residential blocks
28 Kirche / Eglise / Church
29 Gesandtschaften / Ambassades / Embassies
30 Individuelle Wohnungen / Appartements particuliers / One-familiy houses
31 Golfklub / Club de golf / Golf Club
32 Palast des Präsidenten / Palais du président / Presidential Palace
33 Touristenhotel / Hôtel de tourisme / Tourist hotel
34 Vorstadt / Banlieue / Suburb
35 Jachtklub / Yacht-Club / Yacht Club
36 Universität / Université / University
37 Wohngebiet der Milliardäre / Quartier résidentiel des millionaires / Exclusive residential section
38 Botanischer Garten / Jardin botanique / Botanical Garden
39 Künstlicher See / Lac artificiel / Artificial Lake
40 Kloster Don Bosco / Couvent Don Bosco / Don Bosco Monastery



1

2
Lageplan von Chandigarh.
Plan de situation de Chandigarh.
Site plan of Chandigarh.

1 Schule / Ecole / School
2 Kindergarten / Jardin d'enfants / Nursery
3 Läden / Magasins / Shops
4 Arzthaus / Centre médical / Health Centre



2

Nahe dem Schnittpunkt der beiden Achsen befinden sich alle Banken, die großen Geschäftshäuser und die zentralen Einkaufszentren. Am weitesten fortgeschritten sind die Bauten am östlichen Ende der monumentalen Achse mit den Regierungsgebäuden, dem Kongreßhaus, dem Staatsarchiv, dem Palast des Präsidenten, der Kathedrale und den Ministerien.

Nahe dem Kreuzungspunkt der beiden Arterien soll auch das Vergnügungszentrum Platz finden. Dieses Vergnügungszentrum, das Shopping Center, das Bank- und Finanzzentrum sollen eigene Zufahrtsstraßen erhalten, wobei selbstverständlich der Verkehr vom Innern der Zentren und von den quadratischen Wohneinheiten ferngehalten wird. Unterführungen verbinden die Hauptverkehrsader mit den Wohneinheiten, die andererseits über Zufahrtsstraßen von hinten versorgt werden.

Die Dimensionen von Brasilia

Auffällig sind die ungewöhnlich großen Dimensionen dieser auf 500000 Einwohner berechneten Stadt. Die Nord-Süd-Achse, an der die Wohnquartiere liegen werden, hat eine Länge von ungefähr 10 km, die kürzere Monumentalachse eine Länge von über 6 km. Solche Maße sind fast erschreckend. Wir haben im Seminar der Master Class der Graduate School of Design an der Harvard University das Problem der Stadtplanung von Brasilia und Chandigarh vergleichsweise behandelt. Um die Dimensionen zu veranschaulichen, wurden sie im gleichen Maßstab — nach alter CIAM-Methode — nebeneinandergestellt, wobei die Überstreckung der Stadtform von Brasilia unmittelbar zum Ausdruck kam (siehe Seite 296).

Der Mall, die teppichgrüne Monumentalstraße von Washington, die sich vom Capitol bis zum Obelisken des Washington-Monumentes erstreckt, ist nicht ganz 2,5 km lang. Diese Länge beeinträchtigt schon beinahe die optische Zusammengehörigkeit dieser beiden Monumente. In Brasilia mit seiner 6 km langen Monumentalachse beträgt die Entfernung zwischen dem »Platz der drei Gewalten« und dem Kreuzungspunkt mit der Nord-Süd-Achse nahezu 3 km.

Die Monumentalachse von Paris vom Arc de Triomphe über die Place de la Concorde bis zum Ende des Louvre beträgt ungefähr 3,5 km. Dabei ist eigentlich nur die Strecke zwischen dem Arc de Triomphe über die Champs-Elysées zur Place de la Concorde und von da wiederum die Enfilade bis zum Ende des Louvre optisch faßbar.

Die Entfernung der Endpunkte der Wohnviertelachse (Nord-Süd) entspricht, wie wir sahen, der Strecke zwischen der Spitze von Manhattan und der 125. Straße. Eine einzige Arterie durchzieht diese ungeheure Strecke; alles andere sind Zugangsstraßen: Brasilia ist als Stadt mit einer einzigen Straße geplant. Scheint dies nicht eintönig? Und ist ein flüssiger Verkehr möglich? Ich ließ die Planer eine Berechnung anstellen, wie breit — nach amerikanischen Begriffen — die Fahrbahn für die höchste Verkehrsdichte sein sollte, falls jeder der 45000 Regierungsbeamten ein Auto besitze. Die Antwort war, daß bei 1500 Wagen in der Stunde und bei 60 km/h Geschwindigkeit die Durchgangsstraße eine Breite von 15 Fahrbahnen haben sollte.

Die größte Gefahr für die Entwicklung Brasilias aber ist der zu kleine Maßstab der einzelnen Wohnsektoren, deren Quadrate mit einer Seitenlänge von 240 x 240 m für die sich immer mehr differenzierende Ausbildung der heutigen Stadt ungenügend ist (siehe Seite 295). Auch wenn die einzelnen Baublöcke innerhalb der einzelnen Sektoren noch so verschieden angeordnet werden, dürfte eine Monotonie nicht zu vermeiden sein.

Wir haben mit den Dimensionen der Wohnsektoren in Brasilia Le Corbusiers Wohnsektoren in Chandigarh verglichen. Diese haben mit 800 x 1200 m genügend Raum, damit sich in ihnen ein eigenes Leben entfalten kann. Sie sind von Straßen mit verschiedener Wertigkeit umschlossen und bleiben doch in Kontakt miteinander.

Es ist mir unverständlich, warum Lucio Costà, der von besonderer Bescheidenheit ist, nicht seinen Freund Le Corbusier, mit dem er gerade

1 und 3
Der Vergleich einer Wohneinheit von Brasilia und Chandigarh (im gleichen Maßstab!).

Comparaison d'une unité résidentielle de Brasilia et de Chandigarh (même échelle!).

Comparison of the residential unit of Brasilia and of Chandigarh (same scale!).

1 und 2
Eine Wohneinheit von Brasilia ist 240 x 240 m groß.

L'unité résidentielle de Brasilia est de 240 x 240 m.

The residential unit in Brasilia measures 240 x 240 meters.

1 Ladenstraße / Rue des Magasins / Shopping street
2 Kindergarten / Jardin d'enfants / Nursery
3 Schule / Ecole / School

3
Eine Wohneinheit von Chandigarh ist 800 x 1200 m groß.

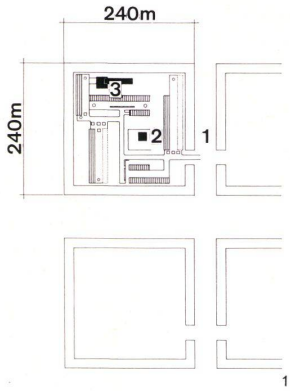
L'unité résidentielle de Chandigarh est de 800 x 1200 m.

The residential unit of Chandigarh measures 800 x 1200 m.

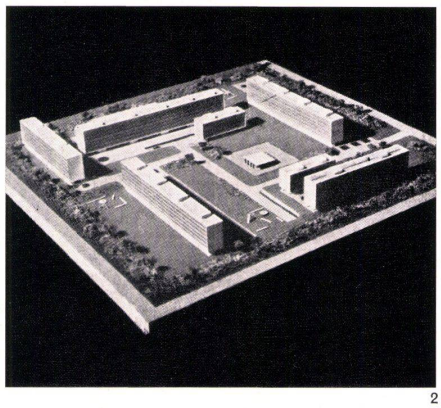
Verwaltungsbauten / Administration / Office buildings

Wohnbauten / Centre résidentiel / Dwellings

1 Schule / Ecole / School
2 Kindergarten / Jardin d'enfants / Nursery
3 Läden / Magasins / Shops
4 Arzthaus / Centre médicale / Health Centre



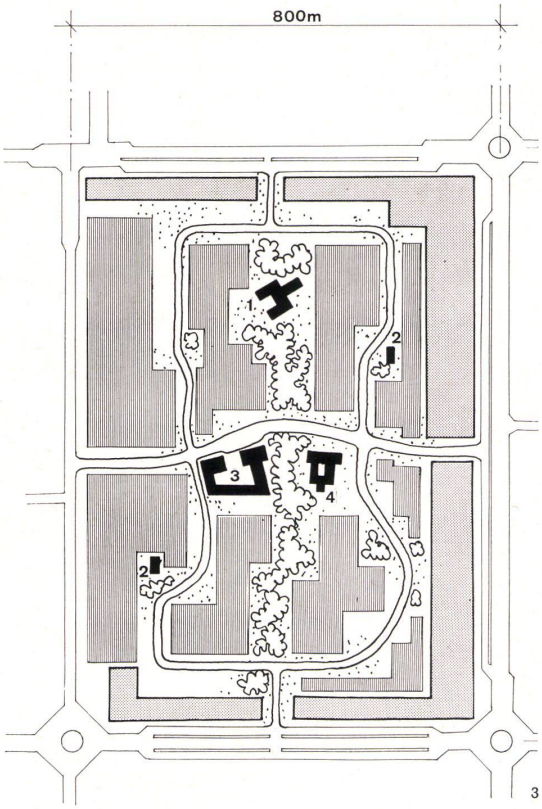
1


2

Die Vergleiche der Lagepläne und der Wohneinheiten zeigen deutlich die Verschiedenheit der städtebaulichen Anlage von Brasilia und Chandigarh.

La comparaison des plans de situation et des unités résidentielles montrent clairement la différence entre l'urbanisation de Brasilia et Chandigarh.

The comparison of the site plans and the residential units show clearly the difference between Brasilia and Chandigarh.



3

das brasilianische Studentenhaus in der Cité Universitaire in Paris baute, bei der Planung von Brasilia heranzog.

Am interessantesten scheint bis jetzt der »Platz der drei Gewalten«, der Plaza dos tres Poderes. Dort haben der Städtebauer Lucio Costà und der Architekt Oscar Niemeyer ein einheitliches Ganzes geschaffen. Dieser Platz mit dem dreieckigen Umriß ist in jeder Beziehung das Steuerruder des Aeroplans Brasilia. Er ist nicht von Mauern umgeben. Auf ihm erheben sich in völliger Freiheit drei plastische Komplexe: der Sitz des Präsidenten und der Regierung mit seinen vorgesetzten merkwürdigen plastischen Betonstützen. Auf der Basis des Dreiecks steht der Oberste Gerichtshof und in der Achse der Esplanade, an der Spitze des Dreiecks, das Kongreßhaus mit den zwei Schalen über dem Senatssaal und mit dem Abgeordnetenhaus (siehe Seiten 292 und 293).

In einer »Témoignage« Oscar Niemeyers liest man: »Beim Kongreßgebäude wollte ich die plastischen Elemente ihren verschiedenen Funktionen entsprechend formen und sie so behandeln, daß ihr Zusammenspiel aus reinen, im Gleichgewicht stehenden Volumen hervorgeht. Es entwickelt sich ein Kontrast zwischen der ungeheuer langen Esplanade und den zwei Wolkenkratzern des Verwaltungsgebäudes sowie den beiden Volumen für Senat und Abgeordnetenhaus. So entsteht ein Zusammenspiel aller plastischen Elemente, die das innerste Wesen der Architektur ausmachen und von dem Le Corbusier so treffend sagt: »L'architecture est le jeu savant, correct et magnifique des volumes sous la lumière.«

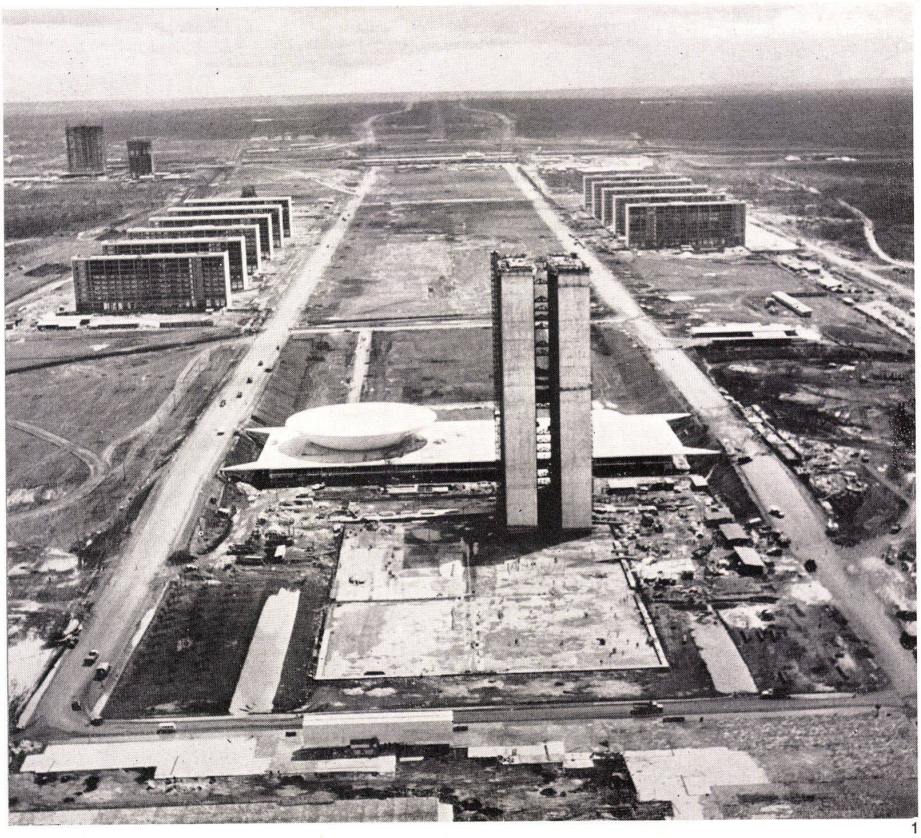
Zur Strukturbildung der heutigen Stadt

Chandigarh und Brasilia sind beide aus dem Nichts entstanden, beides sind Regierungssitze mit ungefähr einer Million Einwohnern, und beide bilden einen einheitlichen Organismus.

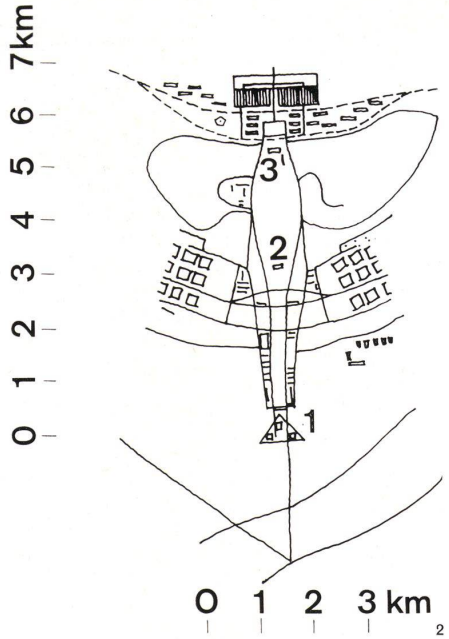
Unter den eingeladenen brasilianischen Architekten befand sich auch Marcello Roberto. Sein Entwurf ging, im Gegensatz zur Planidee von Lucio Costà, auf letzte Einzelheiten aus. Roberto unterteilte die Stadt in kreisrunde, voneinander getrennte Quartiere, in denen die Arbeits- und Wohnstätten miteinander vereinigt waren. Wir hatten bei der Analyse in Harvard Robertos gesamtes Material zur Verfügung. Es zeigte eine Möglichkeit künftiger Stadtentwicklung: eine große Stadt in kommunizierende, aber vereinzelte Stadtelemente aufzulösen. Es schien uns aber fraglich, ob dies für ein großes Administrationszentrum zuträglich sei; denn das Nebeneinander von Amt und Behausung ist aus mannigfachen Gründen vielleicht nicht ersprießlich — jedenfalls nicht für Brasilia; denn diese 1200 Meter ü. d. M. inmitten einer unberührten, weiten Landschaft gelegene Stadt verlangt nach einer Konzentration, einer gewissen Kompaktheit der Anlage und Form. Dies hat Lucio Costà richtig gefühlt.

Verschieden ist, wie erwähnt, bei Le Corbusier und Costà der Maßstab, der für die Dimensionierung der Wohnviertel gebraucht wird. Wohnparzellen von 240 x 240 m wie in Brasilia lassen nicht genug Platz für das »logis prolongé«, das heißt für die in stetigem Zunehmen begriffene Differenzierung der sozialen Bedürfnisse übrig.

In diesem Sinn sind die »Wohnkreise« Robertos elastischer. Die künftige Stadt wird keine kompakte Stadt sein. Das ist auch Brasilia nicht. Aber das Leben, das sich unserer Kontrolle entzieht, hat keine genügende Bewegungsfreiheit. Wir verlangen eine gewisse Intimität, einen Umkreis in menschlichem Maßstab, eine Überschaubarkeit. Diese vernünftigen Forderungen sind in den Stadtelementen Chandigarhs mit ihren Dimensionen von 800 x 1200 Metern erfüllt, denn sie verbindet mit anderen städtebaulichen Elementen eine freie gelockerte Durchführung innerhalb eines festgesetzten Rahmens. Vielleicht ist es noch möglich, bei der weiteren Planung von Brasilia den Maßstab der Stadtelemente in diesem Sinn zu vergrößern, auch wenn die Aeroplanform nicht ganz bewahrt werden kann.



1

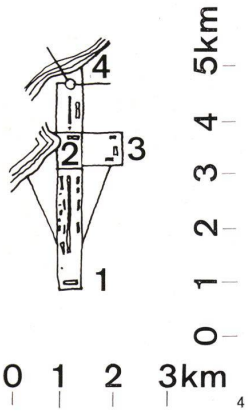


2

1 und 2
Die Monumentalachse von Brasilia.
Axe monumental de Brasilia.
The monumental axis of Brasilia.

1 Platz der drei Gewalten / Place des trois pouvoirs / Square of the Three Powers
2 Sendeturm / Antennes de la Radio / Radio tower
3 Stadthausplatz / Place de l'Hôtel de Ville / City Hall Square

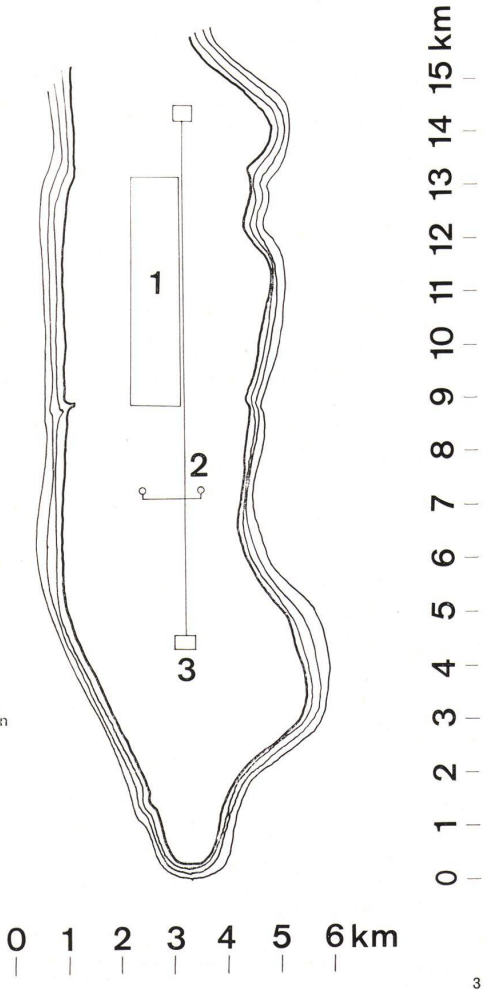
Vergleich der Größe von Monumentalachsen
Comparaison des axes monumentaux.
Comparison of monumental axis.



4

4
Der Mall in Washington.
Le Mall à Washington.
The Mall in Washington.

1 Capitol
2 Washington Denkmal / Monument de Washington / Washington Monument
3 Weißes Haus / Maison Blanche / White House
4 Lincoln Denkmal / Monument de Lincoln / Lincoln Memorial

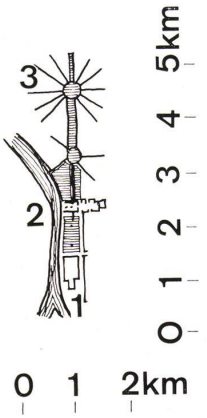


3

Fünfte Avenue in New York.
La 5ème avenue à New York.
5th Avenue in New York.

1 Central Park
2 Grand Central
3 Washington Platz / Place de Washington / Washington Square

5
Champs Elysées in Paris.
1 Louvre
2 Place de la Concorde
3 Arc de Triomphe



5